



Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld

«Postalische\_Adresse»

→ **Anlagenreferat**

Bearb.: Mag. Astrid Kirchsteiger-Singer  
Tel.: +43 (3332) 606-228  
Fax: +43 (3332) 606-550  
E-Mail: bhhf-anlagenreferat@stmk.gv.at

**Bei Antwortschreiben bitte  
Geschäftszeichen (GZ) anführen**

GZ: BHHF-226654/2024-21  
BHHF-226599/2024 (Bau)

Hartberg, am 03.02.2025

Ggst.: Rubner Holzindustrie GmbH,  
Obere Hauptstraße 18,  
8234 Rohrbach an der Lafnitz,  
Grst.Nr.: 391/2, KG: 64137 Rohrbach a. d. L.,  
Errichtung PV-Anlage am Dach eines bestehenden  
Betriebsareals;

## Öffentliche Kundmachung

### einer mündlichen Verhandlung am

### Montag, dem 17.02.2025 um ca. 11:30 Uhr.

Treffpunkt der Verhandlungsteilnehmer: an Ort und Stelle (Eingangsbereich Fa. Rubner)

Die Rubner Holzindustrie GmbH hat folgendes Ansuchen bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld gestellt:

#### **Gewerberechtliche und baurechtliche Genehmigung**

für die Errichtung/Änderung und den Betrieb folgender Betriebsanlage

Lage der Anlage: Grundstück Nr. 391/2, KG. 64137, Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz

Kurzbeschreibung des Projektes: Errichtung einer PV-Anlage am Dach eines bestehenden Betriebsgebäudes

Bauliche Anlagen: PV-Anlage - Module mit 445 kWp

<u>Maschinelle Anlagen:</u>	PV-Anlage samt Wechselrichter
<u>Heizungsanlage:</u>	unverändert
<u>Ausweisung im Flächenwidmungsplan:</u>	II
<u>Zul. Bebauungsdichte:</u>	0,2-2,0
<u>Betriebszeiten:</u>	unverändert
<u>Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:</u>	unverändert

<u>Vorgenehmigungen:</u>	<p>Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Hartberg vom 16.03.2001, GZ.: 4.1-278/1996, vom 21.08.2002, GZ.: 4.1-35/2001, vom 23.06.2003, GZ.: 4.1-198/2002, vom 13.08.2003, GZ.: 4.1-84/2003, vom 24.05.2005, GZ.: 4.1-34/2005, 3.2-4/2005, vom 16.01.2006, GZ.: 4.1-34/2005, vom 27.11.2007, GZ.: 4.1-88/2007, vom 05.12.2007, GZ.: 4.1-77/2007, vom 05.12.2007, GZ.: 4.1-139/2006, vom 22.02.2010, GZ.: 4.1-278/1996, vom 14.09.2010, GZ.: 4.1-96/2010</p> <p>Bescheide der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld vom 23.09.2014, GZ.: 4.1-126/2014, 3.2-33/2014, vom 17.03.2015, GZ.: BHHF-78892/2015, vom 27.12.2016, GZ.: BHHF-136132/2016, vom 17.01.2017, GZ.: BHHF-168584/2016 u. BHHF-168587/2016 vom 01.08.2017, GZ.: BHHF-4400/2017 u. BHHF-49828/2017 vom 22.01.2019, GZ.: BHHF-150397/2017 vom 22.05.2019, GZ.: BHHF- 324/2019 vom 19.06.2020, GZ.: BHHF-80136/2020 vom 23.03.2021, GZ.: BHHF-63867/2021 vom 21.03.2022, GZ.: BHHF-182072/2022 vom 07.09.2023, GZ.: BHHF-66693/2023 vom 16.10.2023, GZ.: BHHF-66693/2023 vom 23.12.2024, GZ.: BHHF-135858/2024 (GewO) vom 23.12.2024, GZ.: BHHF-139480/2024 (Bau)</p>
--------------------------	--

Auf diese Bescheide bezieht sich das Ansuchen.

#### Rechtsgrundlagen:

- ⇒ Gewerbeordnung - GewO 1994, BGBl. Nr. 194/1994, i.d.g.F.:  
§§ 74, 77, 81, 356, 356 b
- ⇒ Steiermärkisches Baugesetz 1995, LGBl. Nr. 59/1995, i.d.g.F.:  
§§ 19, 20, 24
- ⇒ Bau-Übertragungsverordnung 2013, LGBl. Nr. 1/2013

#### Sonstige Rechtsgrundlagen:

- ⇒ Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz - AVG 1991, BGBl.Nr. 51/1991, i.d.g.F.:  
§§ 40 bis 44 und 54
- ⇒ Arbeitnehmerschutzgesetz - ASchG 1994, BGBl.Nr. 450/1994, i.d.g.F.:  
§ 93, § 94

**Hinweise:**

Sie können an dieser Verhandlung teilnehmen, eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht.

Zweck der Verhandlung ist es festzustellen, ob und in welcher Form das vom Antragsteller eingereichte Projekt behördlich genehmigt wird.

Wenn Sie glauben, durch dieses Projekt in einer Ihrer **Schutzinteressen** beeinträchtigt zu sein, ist es für Sie wichtig, dass Sie rechtzeitig Ihre **Einwendungen** dagegen erheben.

**Schutzinteressen sind:****im gewerbebehördlichen Verfahren:**

- Schutz des Lebens und der Gesundheit
- Schutz des Eigentums
- Schutz vor unzumutbaren Belästigungen (z.B. durch Lärm, Schadstoffe etc.)

**im baurechtlichen Verfahren:**

- Übereinstimmung mit Raumordnungsbestimmungen, sofern damit ein Immissionschutz verbunden ist
- Bauabstände, Schallschutz und Brandschutz
- Schutz vor Gefährdungen und unzumutbaren Belästigungen

Einwendungen müssen entweder bei der Augenscheinsverhandlung mündlich erhoben werden, oder, wenn sie schriftlich verfasst werden, **spätestens 14.02.2024 während der Amtsstunden** bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld einlangen. Wenn Sie keine Einwendungen erheben, verlieren Sie die Parteistellung.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich in der mündlichen Verhandlung nachträgliche Einwendungen nicht vorbehalten können (§ 42 AVG 1991).

Sie können sich in diesem Verfahren auch vertreten lassen. Ihr **Vertreter** muss dazu von Ihnen **bevollmächtigt** werden.

Das ist nicht erforderlich bei:

- ⇒ Rechtsanwälten und Notaren,
- ⇒ amtsbekannten Familienmitgliedern oder Mitarbeitern.

Bitte bringen Sie Ihre Kundmachung als Nachweis mit.

In die Projektunterlagen kann bis zum Tag vor der Verhandlung während der Zeiten des Parteienverkehrs (Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.30 Uhr) bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld Einsicht genommen werden.

**Als Antragsteller beachten Sie bitte**, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen - z.B. Krankheit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

**Als Nachbar können Sie** von Ihrem Anhörungsrecht **im gewerblichen Betriebsanlagenverfahren** schriftlich vom Anschlag dieser Kundmachung **bis spätestens 14.02.2024 während der Amtsstunden** Gebrauch machen oder an der Verhandlung teilnehmen. Nur fristgerechte Stellungnahmen können im Verfahren berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Die Bezirkshauptfrau i.V.

Mag. Astrid Kirchsteiger-Singer  
*(elektronisch gefertigt)*